

FCW Kicker

98. Ausgabe

20/21



Ein neues Zuhause 6 für den FC Wiesendangen

Nach sorgfältiger Planung und viel Einsatz steht es endlich, das neue Garderobengebäude des FCW

8
«Wisi Stube» – Eine gemütliche Fussballbeiz für das ganze Dorf

18
Interview mit Mike Koller

24
Ein erfolgreiches 53. Grümpelturnier



Miteinander zu Höchstleistungen.

Vom Breitensport bis zum Denksport: Uns liegt das sportliche Engagement am Herzen.
Als regional verankerte Bank unterstützen wir die Vielfalt – im Sport wie im Leben.

Editorial

Der FCW Kicker ist zurück

Nach gut zwei Jahren Pause ist die traditionsreiche Vereinszeitschrift des FC Wiesendangen zurück. Mit neuem Konzept, frischem Design und einer vergrößerten Auflage wollen wir spannende Einblicke in das dynamische Vereinsleben ermöglichen. Wir sind gespannt, wie die rundum erneuerte Zeitschrift ankommt und freuen uns über Feedback jeglicher Art unter info@fcw-kicker.ch.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Werbern bedanken, welche den FCW Kicker mit ihren Inseraten möglich gemacht haben. Wenn du in der nächsten Ausgabe gerne mit eigenem Inserat vertreten sein möchtest, ist dies direkt online unter werben.fcw-kicker.ch möglich.

Das Magazin wird in Zukunft jeweils jährlich im Herbst erscheinen und an alle Haushalte in Wiesendangen sowie den umliegenden Gemeinden versendet. Wegen der Neugestaltung erscheint dieser FCW Kicker erst im Dezember. Das ist aber nicht weiter schlimm, denn das Heft ist die perfekte Lektüre für (hoffentlich) verschneite Ferientage. In diesem Sinne wünschen wir allen Leser:innen erholsame Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr.

FC Wiesendangen

Sensa

Kompetenz zum Wohlfühlen.



Ihr Fachspezialist für Bandagen und Orthesen

Mit sechs Produkten startet der innovative Bandagen- und Orthesenhersteller SPORLASTIC ein spezielles Kinderprogramm, das der Anatomie von Kindern und Heranwachsenden perfekt entspricht.

Unsere Bandagen und Orthesen unterstützen einen ganzheitlichen Behandlungsansatz, der die Ursachen der zugrundeliegenden Indikationen berücksichtigt. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.



Sensa AG
Oberer Graben 2
8400 Winterthur

+41 52 212 23 60
sensa-kompetenz.ch
info@sensa-kompetenz.ch





Inhaltsverzeichnis

6

Ein neues Zuhause
für den FC Wiesendangen

8

«Wisi Stube» – Eine gemütliche
Fussballbeiz für das ganze Dorf

12

Gümmeler – Reise
ins Appenzellerland

17

Zusammenarbeit mit
dem FC Winterthur lanciert

18

Interview mit Mike Koller

22

Wusstest Du eigentlich...?

24

Ein erfolgreiches
53. Grümpeltturnier

26

Grümpi – Bar

30

B-Junior im Interview

32

Supporter / Donatoren

Ein neues Zuhause für den FC Wiesendangen

Mit grosser Freude nahm der Verein im April 2021 das neue Garderobengebäude in Betrieb. Doch die Reise dahin war lang und nicht immer ganz leicht. Wir blicken zurück.

Als vor über acht Jahren die Sparkasse Wiesendangen von der acrevis Bank aufgekauft wurde, rufte die Gemeinde Wiesendangen zur Projekteingabe auf. Mit dem Erlös aus dem Sparkassenverkauf sollten die ansässigen Vereine und Projekte unterstützt werden. Für den wachsenden FC Wiesendangen die Gelegenheit, seine Platzprobleme zu lösen. Denn obwohl der FC Wiesendangen in den letzten Jahren mitglieder-mässig stetig gewachsen ist und immer mehr Kinder und Jugendliche auf dem Sportplatz Rietsamen kicken, ist die Anlage in den vergangenen Jahren kaum mitgewachsen. Dies führte auf Dauer zu Problemen.

Enge Verhältnisse

So ergab eine vom Gemeinderat beauftragte Studie aus dem Jahr 2015 eine starke Überbelastung der Anlage und insbesondere der Rasenfläche. Ein Hauptgrund dafür war die Nutzbarkeit bei schlechter Witterung. In der Vergangenheit mussten viele Meisterschaftsspiele verschoben werden, die folglich unter der Woche nachgeholt wurden. Darunter litt der Trainingsbetrieb ungemein. So gab es Zeiten, in denen sich auf einem 9-er und einem 7-er Spielfeld rund 80 Spieler:innen tummelten. An einen ordentlichen Trainingsbetrieb war kaum zu denken.

Doch nicht nur auf dem Spielfeld wurde es eng. Mittlerweile umfasst der FCW von den ganz Kleinen bis zu den gestandenen Senioren 26-28 Teams. Die vorhandenen acht Garderoben reichten da kaum aus und so mussten sich mehrere Teams eine Garderobe teilen. Darüber hinaus sind wir stolz auf unsere Mädchen- und Frauenabteilung, die stetig wächst. Aber auch hier brauchte es mehr Platz, um die Mädchengarderoben besser von den Knabengarderoben zu trennen.



Besserer Trainingsbetrieb dank neuem Kunstrasen

Dank dem neue Kunstrasen, der im Sommer 2019 während des Grünpeltturniers offiziell eingeweiht wurde, entspannte sich die Infrastruktursituation. Er ermöglicht dem Verein, besser auf Spielabsagen zu reagieren. Damit der Platz so gross wie möglich wurde, mussten wir jedoch tief in die Trickkiste greifen. So wurde die Ecke gegen die Rietstrasse abgerundet und der Platz auf das Niveau von Platz eins angehoben. Dadurch hat der Kunstrasenplatz auf eine Länge von 96 Metern ein Gefälle von 90 Zentimetern. Was nach viel klingen mag, fällt beim Bespielen aber nicht auf.

Trotz des eher kleinen Spielfeldes erhielt der Platz vom Schweizer Fussballverband eine Zulassung bis zur 3. Liga. Somit können mit Ausnahme der ersten Herrenmannschaft alle Teams ihre Heimspiele auf dem Kunstrasen austragen – auch im Hochsommer. Denn die eingebaute Bewässerungsanlage sorgt selbst an Hitzetagen für ein angenehmes Platzklima. Die Spieler:innen sind durchwegs sehr zufrieden mit den Eigenschaften des neuen Platzes und es müssen auch fast keine Spiele oder Trainings mehr verschoben werden. Dadurch haben die jeweiligen Teams mehr Platz zur Verfügung. Eine höhere Trainingsqualität – insbesondere für unsere Jüngsten – ist die logische Folge

Vom Konzept zur Realität

Mit dem neuen Kunstrasenplatz war Teil eins des Projekts Infrastruktur geschaffen. Die andere Hälfte sorgte dabei für weit mehr Gesprächsstoff. Nicht zuletzt, da der Neubau des Garderobengebäudes einen Kredit von CHF 1 880 000 der Gemeinde Wiesendangen bedurfte. An der Gemeindeversammlung im November 2018 sprach sich schliesslich eine Mehrheit der rund 900 anwesenden Stimmbürger:innen für das Projekt aus. Der Grundstein für das neue Zuhause des FC Wiesendangen war gelegt.

Das Konzept des neuen Garderobengebäudes umfasste acht Garderoben mit separaten Duschen, zwei Garderoben für die Schiedsrichter:innen und einen Sitzungsraum. Hinzu kommt eine Zuschauerterrasse, je zwei Toiletten im Erdgeschoss sowie im ersten Stock, ein Massageraum sowie ein Technikraum im Erdgeschoss. Daneben war die Baukommission stets auf eine einfache und nachhaltige Ausführung bedacht.

In der Realisation machte uns insbesondere die Haustechnik zu schaffen. Der sehr hohe Wasserverbrauch an einzelnen Tagen mit Spielbetrieb konnte nicht vollständig über die Warmwasserkollektoren auf dem Dach gedeckt werden. So musste eine zusätzliche Gasheizung mit einer entsprechenden Zuleitung von der Stationsstrasse erstellt werden. Die Gasheizung erlaubt bei Bedarf ein schnelles Aufheizen des Wassers. Um die Holzkonstruktion vor der anfallenden Feuchtigkeit zu schützen, wurde in den Garderoben und Duschen sowie den WC-Anlagen eine Lüftung eingebaut.

Unser neues Zuhause

Um den Spielbetrieb nicht einzuschränken, sollte der Bau in der spielfreien Zeit über den Winter errichtet werden. Dank der guten Koordination, den eifrigen Handwerkern und nicht zuletzt auch dank einem milden Winter und guten Wetterbedingungen wurde die Bauzeit von vier-einhalb Monaten eingehalten. Somit konnte das neue Garderobengebäude anfangs April 2021 dem FC Wiesendangen zur Nutzung übergeben



werden. Eine kleine offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung musste ad hoc am letzten Samstag vor den Sommerferien organisiert werden. Leider fanden an diesem Tag nur wenige Leute den Weg auf den Rietsamen.

Die neuen Möglichkeiten des Garderobengebäudes werden mit Begeisterung genutzt. Auf der gedeckten Estrade im Obergeschoss geniessen die Zuschauenden einen fantastischen Blick auf die Fussballspiele. Und auch das neue Sitzungszimmer wird rege genutzt. Einerseits vom Vorstand. Andererseits aber auch durch die Teams, die ihre Mannschaftssitzungen und Spielanalysen nun endlich in einem entsprechend eingerichteten Raum auf dem Rietsamen durchführen können.

Der Fussballclub mit seinen rund 600 aktiven Mitglieder:innen ist äusserst glücklich mit der erweiterten Infrastruktur und möchte sich auf diesem Weg bei der Wiesendanger Bevölkerung und dem Gemeinderat für die grosszügige Unterstützung bedanken. Wir verstehen dies auch als eine Anerkennung für eine solide Vereinstätigkeit mit enorm vielen Frondienststunden und als Auftrag in den Diensten der breiten und fussballbegeisterten Bevölkerung in Wiesendangen.

Text: Manfred Steger / Fabian Graf

«Wisi Stube» – Eine gemütliche Fussballbeiz für das ganze Dorf

Weg vom simplen Fussballkiosk, hin zu einem lockeren Treffpunkt für alle Sportbegeisterten.



Die neu umgebaute «Wisi Stube» lädt definitiv zum Verweilen ein. Lange Holztische umgeben von bequemen dunklen Sitzgelegenheiten gepaart mit den hell gestrichenen Wänden sorgen für ein warmes Ambiente. Wem dies nicht reicht, für den brennt in den kalten Jahreszeiten das kleine Cheminée in der Ecke. Darüber prangt ein Hirschkopf aus Gips: Es ist das Logo der «Wisi Stube». Hinter der Theke sticht das gelbleuchtende Trikot des ehemaligen FCW-Juniors und heutigen Schweizer Nationalspielers Manuel Akanji direkt ins Auge. Hier fühlt man sich umgehend zuhause. Dazu tragen auch die stets freundlichen Menschen hinter der Theke bei. Allen voran Clubhauspächter und Inhaber der «Wisi Stube» Sascha Jakob.

Ein Treffpunkt für Sportbegeisterte

Zusammen mit seiner Frau Olivia hatte Sascha das Clubhauslokal des FC Wiesendangen zu Beginn des Jahres übernommen. Doch nicht nur das Gesicht des Pächters, auch das Gesicht der Beiz änderte sich: Weg vom simplen Fussballkiosk, hin zu einem lockeren Treffpunkt für alle Sportbegeisterten. «Unsere Gäste sollen sich wie zuhause fühlen. Wir möchten als gemütliche Einrichtung für alle Sportbegeisterten aus Wiesendangen und Umgebung wahrgenommen werden», sagt Sascha zum Konzept seiner «Wisi Stube». Entsprechend bekam das Clublokal auch gleich mal einen neuen Anstrich und einen frischen Touch. Doch das Mobiliar sorgt nicht nur im Inneren für eine einladende Atmosphäre. Auch im Aussenbereich sorgen behagliche Lounges, DIY-Stehtische aus leeren Bierkästen und schattenspendende Sonnenschirme dafür, dass man auf dem Rietsamen nicht nur gemütlich ein gutes Fussballspiel verfolgen kann, sondern vielmehr auch an spielfreien Tagen lauschig zusammensitzen kann, um über Gott und die Welt zu quatschen. Eine richtige Stube halt!

Nach einem holprigen Start – die Corona-Pandemie erlaubte in den ersten Monaten ausschliesslich den Take-Away-Betrieb –, bewährte sich das neue Konzept während der Fussballeuropameister-

schaft ein erstes Mal. Die «Wisi Stube» wurde zum lokalen Treffpunkt in Wiesendangen – selbst wenn auf dem Rietsamen keine Spiele stattfanden. Stattdessen konnten die sportinteressierten Gäste gemeinsam die Spiele der EM verfolgen, ihre Lieblinge anfeuern und dazu ein Bier oder eine Wurst vom Grill mit Freunden und Familie verköstigen. Besonders die Spiele der Schweizer Nationalmannschaft waren ein grosses Highlight. Dank den ausgebauten Sitzlandschaften im Outdoorbereich und mehreren TV-Bildschirmen fanden an guten Tagen bis zu 100 Personen Platz in der «Wisi Stube».



Kulinarisches Vergnügen für alle

Doch die «Wisi Stube» überzeugt nicht nur mit einem familiären Ambiente, sondern auch durch ein durchdachtes und vielfältiges kulinarisches Angebot. «Wir legen grossen Wert auf unsere Qualität. Lokale und frische Zutaten spielen in unserem Gastrokonzept eine essenzielle Rolle», verspricht Sascha. So stammt der Fisch für die leckeren «Chnuschperli» aus dem Zürichsee, das Poulet für die sensationell guten Club-Sandwiches kommt von Schweizern Bauern und aus dem Zapfhahn fliesst Bier aus der lokalen Winterthurer Brauerei «Doppelleu».

Darüber hinaus stammt selbst die «GITS»-Sauce, welche beispielsweise die saftigen Burger abrundet, von einem Winterthurer Start-up. Nebst dem allseits beliebten Club-Sandwich, zählt insbesondere die Currywurst mit hausgemachter Sauce zu den Spezialitäten des Hauses.

Für den Winter gerüstet!

Dass die Wisi Stube nicht nur ein Ort für die Mitglieder:innen des FC Wiesendangen ist, möchten Sascha und Olivia in den kalten Wintermonaten beweisen. Das Wirtepaar hat dafür grosse Pläne: Dazu zählt unter anderem das Ausschänken von Glühwein und anderen warmen Getränken. Aber auch gesellige Fondue- oder Raclette-Abende sollen das weitläufige Angebot der Wisi Stube abrunden. Einen Vorgeschmack darauf erhielten die Besucher:innen der Partie FC Wiesendangen – FC Uster am 16. Oktober. Zusätzlich zur regulären Speisekarte konnten die Gäste ein leckeres Raclette-Brötli oder eine sämige Kürbissuppe bestellen. Ein aussergewöhnliches Angebot, das man an einem Fussballmatch nur sehr selten erlebt.

Text: Fabian Graf



Public Viewing der Fussball-EM

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

ab Fr. 4'900.00

IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ, ERFAHRUNG
UND GUTEN REFERENZEN.



Sandra Walser

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Bei Fragen zu Versicherungen und Gesundheitsvorsorge an Ihrer Seite

Sandro Aeschlimann
AXA Hauptagentur Tösstal
sandro.aeschlimann@axa.ch
079 365 74 83



Ingenieurbüro für
Bauphysik + Akustik



Mäder Bauphysik GmbH

Else-Züblin-Strasse 91
8404 Winterthur
Telefon 044 888 25 87
w.maeder@maederbauphysik.ch
www.maederbauphysik.ch





Haupt Sache Holz



ZIMMEREI & RENOVATIONEN

Thilo Haupt
077 527 12 57

Dorfstrasse 97
info@hauptsacheholz.ch

8542 Wiesendangen
www.hauptsacheholz.ch

Nadja Huber
078 769 23 33

Roland  Huber
Immobilien

Roland Huber
079 615 93 82



Immobilienbewirtschafterin

nh@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Hauptstrasse 46
CH - 8546 Islikon
Büro: 052 369 07 07
Fax: 052 369 07 09

**Unsere Dienstleistung ist
Ihr Gewinn**

Ihre Immobilienmakler aus der Region

Unser Leistungsangebot ist umfassend und lückenlos. Von der Schätzung über die Verwaltung bis hin zum Verkauf Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben hilfreich mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung.

Wir überzeugen mit persönlicher und direkter Kommunikation, Zuverlässigkeit und grossem Engagement.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Immobilienmakler

rh@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Immobilienverkauf
Immobilienberatung
Immobilienbewertung
Immobilienverwaltung
Immobilienvermietung

Gümmeler – Reise ins Appenzellerland

*Wenn Engel reisen, lacht der Himmel...
...nur eine Floskel, eine abgedroschene Redewendung
oder steckt mehr dahinter?*

Die «Plauschgümmeler», so nennen sich die Fussball-ausgemusterten älteren und jüngeren Herren, sind ein willkommenes Vereinsanhängsel des FCW.

Der jüngste Veloausflug fand wieder unter besten Voraussetzung statt. Am Samstagmorgen trafen wir uns beim Dorfschulhaus zum Gruppenfoto. Die neuen schmucken Velotenues passten ausgezeichnet ins tagfrische Sonnenlicht und Nicole, unsere Vereinsfotografin, arrangierte gekonnt die dreissig Velobuben mit den gut trainierten Waden. Das Resultat, wie auf dem Foto ersichtlich, schlichtweg formidabel. Nach einer kurzen Orientierung vom OK Theo & Tom ging's ostwärts der Sonne entgegen.

Der Znünihalt in Busswil wurde grosszügig von Michi offeriert. Nach einer relativ kurzen Wegstrecke erwartete uns in Bichwil SG unverhofft eine weitere Überraschung: Eine den Gümmelern wohlbekannte Familie, welche im Normalfall in Mühlrüti anzutreffen ist, begrüsst uns mit einer «Impfung Appenzeller». Weiter ging es auf der ausgekundschafteten Strecke nach Gossau zum feinen Mittagessen in den Freihof. Der flache Abschnitt in Richtung Tagesziel war damit schon geschafft.



Das Gruppenfoto zu Beginn der Gümmeler-Reise

Die Kantonsgrenze von SG/AR verläuft über die «Haggenbrücke» – eine imposante 98 Meter hohe Konstruktion. Nach geschaffter Brückenüberquerung wurden dann die Pedaleure ohne Stromunterstützung Richtung Stein AR das erste Mal ordentlich gefordert. Dabei ist es immer besonders angenehm zu hören, wenn so ein «Töfflfahrer», aufrecht sitzend, behauptet: «Ich fahre nur Eco» – gell Franz. Nach einer kurzen Pause in der Nähe der Schaukäserei ging's in eine schöne Abfahrt mit anschliessendem kurz-knackigen Aufstieg zum «Blinderau Kubel».

Beim Etappenzielort in Appenzell angekommen, wollten wenige zuerst die Duschen im Hotel Hecht testen. Die grössere Schar aber sah sich schon eher beim Quöllfrischtest auf der herrlichen Terrasse des Hotels Säntis wieder. Am Abend folgte das feine Essen im geschichtsträchtigen Säntissaal, welches überraschenderweise von Appenzeller Musig untermalt wurde. Geschickterweise konnte «Bängger» Jöri ein Zugabe Musig mit einer Runde Appenzeller (der mit 42 Kräutern und Gewürzen) erkaufen, bevor es einige Gümmeler weiterzog. Denn: Auch im Ausgang überzeugte der Kantonshauptort den Ansprüchen der Nimmermüden.

Da die vereinbarte Abfahrt auf Sonntagmorgen 08.00 angesetzt war, sassen die meisten bereits kurz nach Sieben beim Zmorgen. Denn Velofahrer brauchen schliesslich gute Kalorien. Da findet dann auch noch ein extra Schnäfel Appenzeller (der Käse ist gemeint) im Mund Platz.

Der morgendliche Blick auf den Wetterradar erschien etwas zwiespältig und unsicher. Deshalb wurde die nächste Etappe recht rassig in Angriff genommen. Bis zum Kaffihalt im schönen Café Dobler in Flawil fielen nur wenige Tropfen vom Himmel (Danke Werni für das übernehmen der Rechnung). Danach ging es auf einer tollen Route weiter zum Mittagshalt im Restaurant Landhaus zwischen Münchwilen und Wängi. Der Spaghetti Plausch passte ausgezeichnet, um die verbrannten Kohlenhydrate erneut auszugleichen und wieder voll anzugreifen. Doch Petrus sah das anders: Erstmals goss es wie aus Kübeln und somit stand auch einer weiteren Getränkebestellung nichts mehr im Weg. «Mir wei ja nid drischüssä.» Es schonte schon bald wieder und der letzte Abschnitt zurück nach Wisi war dann ein frisches dahingleiten. Speziell unsere Halbrenner-Kollegen konnten den Akku noch einmal voll auswinden und vergnügt ein Liedchen pfeifen.

Ein tolles, geselliges und kameradschaftliches Weekend nahm langsam sein Ende. Mich begeistert immer wieder, wie unser Freizeitvergnügen solch ein unglaublich gutes Gefühl verleihen kann. Ohne Stürze und nennenswerte Pannen fanden sich noch einige zum Ausklang auf dem Rietsamen ein, unserem jeweiligen Ausgangspunkt für die Mittwochabend-Runde. Die Engel sind wieder zurück.

Text: Carl Eichhorn

*Ein herzliches Dankeschön an Begleit-Chauffeur
Herbi, den Spendern und das OK Team
Tom und Theo.
Äs hat gfägät!*



ziroli
optik

Ihr Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.ziroli-optik.ch

Meier



Bäckerei-Confiserie-Bistro
Dorfstrasse 56
8542 Wiesendangen
052 337 11 26

Café-Bäckerei-Confiserie
Breitestrasse 25
8472 Seuzach
052 335 50 05

www.baecckerei-meier.ch



SCHREINEREI DORFSTRASSE 72
HUSS 8542 WIESENDANGEN

TELEFON 052 320 60 50
TELEFAX 052 320 60 51

INNENAUSBAU WWW.HUSS.CH
MÖBEL KÜCHEN INFO@HUSS.CH

RAIFFEISEN



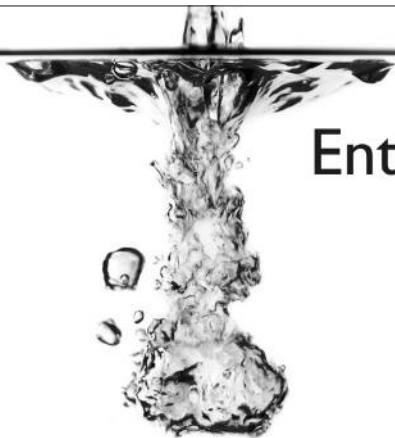
Jetzt
digital
vorsorgen

Neu: Digitale Säule 3a im E-Banking

Mit unserer digitalen Vorsorgelösung nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand. Ganz einfach und ohne Papierkram.

raiffeisen.ch/digital-vorsorgen

Raiffeisenbank Aadorf



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser,
Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung • Wasserbehandlung • Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

WBIK

„chasch sicher sii“



INRO AG

KNOW-HOW MIT WIRKUNG. SEIT 1987.

Schädlingsbekämpfung • Spinnenabwehr • Taubenabwehr

Seit über 30 Jahren Ihr Schädlingsbekämpfer in der Region

Telefon: 052 242 66 06

E-Mail: info@inro.ch

Web: www.inro.ch

Püntstrasse 37
CH-8543 Gundetswil

* Grafik, und — Webdesign ° nordbahn.ch

Werde Funktionär beim FC Wiesendangen



Trainer der 3. Mannschaft gesucht!

Gemeinsam mit einem motivierten Trainer (oder Trainerin) soll das funktionierende Kollektiv weitergeführt werden und das fussballerische Potenzial der Truppe genutzt werden. Unsere dritte Mannschaft ist sehr gut in die Strukturen des Aktivfussballs integriert und die Zusammenarbeit mit den anderen Teams funktioniert.

Weitere offene Positionen

- Leiter:in Marketing
- Koordinator:in Aktive
- Koordinator:in Junioren
- Koordinator:in KiFu-Turniere
- Diverse Haupt- und Assistententrainer:innen in verschiedenen Altersstufen

Kontakt

Bei Fragen oder Interesse kannst du dich gerne bei einem unserer Vorstandsmitglieder melden. Allen voran Ruedi Meier als Präsident (praesident@fcwiesendangen.ch) und Michi Bernhard als Leiter Sport (vize@fcwiesendangen.ch).

Weitere Informationen

www.fcwiesendangen.ch/display/ref/jobs



Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur lanciert

Der Frauenfussball in Wiesendangen schaut auf bewegte Jahre zurück. Mit regionaler Kooperation wird der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt.

In den letzten Jahren hat sich in der Frauen- und Juniorinnen-Abteilung einiges getan: vom Zerfall des ersten Frauenteam, über den Neuaufbau mit dem FC Elgg, mit immer mehr Mädchen, die Fussball spielen möchten, bis hin zur aktuell bestehenden Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur bei den Juniorinnen. Der FC Wiesendangen hat dem Mädchen- und Frauenfussball vom Beginn eine Chance gegeben. So hatte man die Möglichkeit, etwas Langfristiges aufzubauen. Sowohl bei den Frauen wie auch Juniorinnen konnte sich der FC Wiesendangen mit der Konkurrenz sehr gut messen und so kam es dazu, dass Spielerinnen für die Grossklubs interessant wurden.



So mussten – beziehungsweise durften – wir immer wieder Spielerinnen an den FC Zürich und den Grasshoppers Club Zürich abgeben. Dabei wäre es eigentlich schöner gewesen, dass wenn wir schon Spielerinnen abgeben, diese auch in der Region Winterthur bleiben. Doch zu dieser Zeit hatte der FC Winterthur nur ein aktives Frauenteam und noch keine Nachwuchsteams.

Der FC Wiesendangen steht seit rund vier Jahren in regelmässigem Kontakt mit den anderen Vereinen aus der Region, wie auch mit dem FC Winterthur. Leider hatte sich bis im Sommer 2021 nichts daraus ergeben, um den Leistungsfussball in der Region zu fördern. Für den FC Wiesendangen war immer klar, dass wir den Leistungssport in der Region fördern möchten, aber auch den Breitensport aufrechterhalten und ausbauen möchten. Schon vor Corona gab es immer mal wieder Gespräche mit dem FC Winterthur über eine mögliche Zusammenarbeit.

Als dann im Juni 2021 der Aufstieg der ersten Mannschaft des FC Winterthur feststand, war definitiv klar, dass das Projekt «Juniorinnen FC Winterthur» in Angriff genommen werden muss. Und so entschied sich der FC Winterthur mit dem FC Wiesendangen Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen, ob und in welchem Rahmen eine Zusammenarbeit möglich ist. Natürlich hatten alle beteiligten Vereine ihre Ideen und Ziele zu diesem Thema, doch man konnte sich dank intensiven Gesprächen relativ rasch finden und die Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur, FC Wiesendangen und FC Elgg war unter Dach und Fach.

Zum Start sind nun lediglich die bestehenden B-Juniorinnen betroffen. Diese laufen seit dieser Saison unter dem Namen «FC Winterthur-Wiesendangen» auf. Das Team trainiert und spielt jedoch wie gehabt in Wiesendangen und auch die Spielerinnen entstammen den Vereinen Wiesendangen und Elgg. In Zukunft ist jedoch klar, dass weitere Teams folgen werden, die dann ebenfalls unter dem Namen «FC Winterthur-Wiesendangen» spielen. Dies ist aktuell allerdings noch Zukunftsmusik.

Für die Vereine FC Wiesendangen und FC Elgg ist ganz wichtig, dass wir trotz dieser Zusammenarbeit den Breitenfussball nicht aufgeben möchten. Es kann daher durchaus sein, dass es künftig zwei Teams in einer Alterskategorie gibt: ein Team – der «FC Winterthur-Wiesendangen» –, welches auf den Leistungsfussball zielt und ein zweites Team im Breitensport unter dem Namen «FC Wiesendangen/Elgg». Wir hoffen so, jedem Mädchen, das Fussball spielen möchte, auch ein entsprechendes Angebot anbieten zu können. Gleichzeitig hoffen wir natürlich auch auf die Zusammenarbeit der Vereine in der Region Winterthur. So können wir mit dem FC Winterthur einen dritten Grossklub im Kanton Zürich in unserer Region etablieren, der Leistungsfussball für Mädchen anbieten kann. Leistungsfussball kann allerdings nicht von einem Tag auf den anderen Tag aufgebaut werden. Dazu braucht es Zeit und ganz wichtig: Zusammenarbeit unter den Vereinen. Nur so kann man auch in den nächsten Jahren Frauen-Spitzenfussball auf der Schützenwiese besuchen. Etwas, was man übrigens jedem Fussball-Fan wärmstens empfehlen kann.

Text: Roger Odermatt

Interview mit Mike Koller

Im Januar 2021 übernahm Mike Koller das Traineramt der 1. Mannschaft. Hier das Interview mit dem neuen Chef an der Seitenlinie.

Im Dezember 2020 wurde bekannt, dass du die Nachfolge von Stephan Meili als Trainer des Fanionteams antrittst. Was hat damals für dich den Ausschlag gegeben, um nach Wiesendangen zu kommen?

Nach meinem Weggang in Männedorf und der ersten Corona Welle hatte ich ziemlich viel Zeit, mich zu fragen, was ich als Nächstes machen möchte. Für mich war klar, es muss ein Projekt sein, welches längerfristig interessant ist und eine gesunde Vereinspolitik mitbringt. Beide Punkte haben sich in den Gesprächen mit den Verantwortlichen bestätigt.



Mit Fabian Graf als Assistenten hattest du von Anfang an jemanden an deiner Seite, der sowohl den Verein wie auch die Mannschaft bereits gut kennt. Auch die Teambetreuer sind geblieben. Hat dir diese Kontinuität den Einstieg beim FC Wiesendangen erleichtert?

Dies hat meinen Einstieg definitiv erleichtert. Mir war wichtig, dass der Staff grundsätzlich zusammenbleibt und wir diesen punktuell optimieren können. Dies ist uns mit dem Zuzug von Maja Bischofberger als Athletiktrainerin und Ramon Frauenfelder als Torhütertrainer sicher gelungen. Wir ergänzen uns sehr gut und mit Fabian und den beiden – für

mich fast wichtigsten Personen im Staff – Betreuern haben wir Persönlichkeiten im Team, welche den Verein und die Spieler bereits länger kennen.

Nach Antritt deines Amtes vergingen fünf ganze Monate bis zum ersten Ernstkampf. Zudem war auch der Trainingsbetrieb von Massnahmen betroffen. Wie hast du diese spezielle Anfangsphase beim FCW erlebt?

Dies war für uns alle ja komplett neu; weder die Spieler, noch wir im Staff oder jemand im Verein war je mit einer solchen Situation konfrontiert. Wir haben uns auf das fokussiert, was wir beeinflussen können und das war die Arbeit auf dem Platz oder im Kraftraum zu Hause. Wir haben uns stets an die Vorgaben des Bundes gehalten und den Spielraum dank viel Kreativität immer voll ausgenutzt.

Es gibt ja die bekannte Floskel, dass sich die Handschrift des Trainers im Spiel erkennen lässt. Mit welchen Spielprinzipien würdest du deine Handschrift gerne assoziiert sehen?

Für all unsere Prinzipien wäre wohl zu wenig Platz auf dieser Seite; jedoch geht es mir darum, dass wir eine gesunde Mentalität und Solidarität auf den Platz bringen. Dazu kommt, dass wir offensiv verteidigen wollen und unsere Qualitäten im Angriffsspiel flexibel einbringen. Zusammengefasst möchte ich aggressiven, gepflegten Offensivfussball spielen lassen; viel Dynamik und Entschlossenheit sind dabei essentiell.

Nach zehn Spielen lässt sich festhalten: Der Saisonstart ist definitiv geglückt. Was macht den FC Wiesendangen zur Zeit so stark?

Wir haben sehr ehrgeizige Spieler; ein ausgeglichenes und grosses Kader. Diese Breite brauchen wir zwingend, um die nötige Konstanz an den Tag zu legen, welche es braucht, um in der vorderen Tabellenhälfte mitzuspielen. Die Spieler ziehen voll mit, setzen unsere Ideen um und wir ziehen alle am selben Strang. Das macht diese Mannschaft aktuell sehr stark.

Du trainierst einen relativ jungen Kader, der theoretisch (mit wenigen Ausnahmen) noch mehrere Jahre so zusammenspielen kann. Was ist mit diesem Team alles möglich?

Wir alle wissen, wie schnell es im Fussball gehen kann. In unserer Mannschaft sind alles Amateure; Amateure, welche Fussball als Hobby ausüben. Da kommen Aspekte wie Beruf, Frau, Freundin oder dann Kinder mit hinzu, auch Verletzungen gehören leider zum Fussball. Für mich ist wichtig, dass wir uns Woche für Woche entwickeln und die ganz jungen Spieler langsam an die erste Mannschaft heranzuführen. Wo das hinführt, werden wir sehen.

Wenn deine Spieler dich beschreiben müssten, wie würde das klingen?

Da müsst ihr die Spieler fragen. Mir liegen aber Werte wie Disziplin und Respekt sehr nah. Entsprechend haben wir auch eine Linie in der Führung, welche wir anwenden. Grundsätzlich lebe ich nach dem Motto «geben und nehmen» – liefern die Spieler, geben Vollgas und gehen die Wege, welche weh tun, so kann auch mal ein Auge zugedrückt werden.

Ambition oder Kontinuität? Real Madrid oder FC Wisi? Welchen Verein trainiert Mike Koller in zehn Jahren?

Hier ziehe ich den Joker. Spass bei Seite – im Fussball ist es unmöglich, zehn Jahre voraus zu schauen. Ich fühle mich auf dem Rietsamen sehr wohl. Wir haben eine Reise gestartet und befinden uns erst im Steigflug...

...und Platz für einen kleinen Insider muss sein: «Soweit ist es von Hinwil nach Wiesendangen ja nun wirklich nicht».

Was war dein erster Eindruck vom Verein und hat sich dieser im Laufe dieses Jahres verändert?

Mir war bekannt, dass der Verein sehr familiär aufgestellt ist und das Vereinsleben sehr intakt ist. Das habe ich mit meinem Antritt aufgrund Corona noch nicht so gespürt, jedoch mit dem Start der Rückrunde 2020/2021 sofort bestätigt bekommen. Ich nehme auch gerne an Vereinsanlässen teil oder sitze nach dem Training auch gerne mal noch bei Sascha und trinke ein Bier mit den Jungs. Für mich gehört das einfach dazu und fördert den Zusammenhalt im Team und dem Verein extrem.

Wenn man dich nach einem sportlichen Highlight deiner Karriere fragt, was kommt dir als erstes in den Sinn?

Da gibt es verschiedene Erlebnisse. Eines, dass ich aber immer wieder erwähne, ist das letzte Saisonspiel mit dem FC Männedorf gegen den FC Urdorf. Das Drehbuch konnte dramatischer nicht sein; wir mussten – um nicht abzustiegen – einen Punkt holen. In der 88. Minute sind wir in Rückstand geraten; Urdorf lief anschliessend noch zweimal alleine auf unseren Torhüter zu – dieser konnte uns aber im Spiel halten. Als wir dann tief in der Nachspielzeit den Ausgleich erzielt haben, sind alle Dämme gebrochen.

Gibt es auch ein Ereignis aus deiner Wisizeit, das herausragt?

Da möchte ich mein erstes Pflichtspiel mit dem FCW in Schaffhausen erwähnen. Es war eine gesunde Anspannung da und als die WBK dann ins Stadion einmarschiert ist, da war Hühnerhaut garantiert.

Gerne möchte ich an dieser Stelle auch noch einen Dank an unsere Zuschauer:innen und die WBK aussprechen. Dieser Support, Woche für Woche, ist unglaublich und in dieser Liga sicher einzigartig. Unserem Team gibt das einen enormen Rückhalt. Wichtig für mich aber auch: Respekt und Anstand dürfen auch in Zeiten der Emotionen nicht vergessen gegangen werden. Ich hoffe, wir dürfen noch weiter auf diesen tollen Support zählen und hoffe, gemeinsam mit unserem Anhang den Rietsamen zu einer Festung machen zu können.

Welchen Profi Fussballtrainer bewunderst du am meisten? Und weshalb?

Da möchte ich drei erwähnen. Einerseits Julian Nagelsmann, der es in seinem jungen Alter schafft, Persönlichkeiten zu führen und diesen einen Spielstil einzuimpfen, der seinesgleichen sucht. Dann Christian Streich, der für Loyalität sowie ehrliche und transparente Kommunikation steht. Zu guter Letzt Urs Wolfensberger; Urs arbeitet seit vielen Jahren in Rapperswil-Jona und ich durfte viele Sachen von ihm lernen. Ich pflege heute noch einen guten Kontakt zu ihm und schätze seine ehrliche und sehr engagierte Arbeit sehr.

Fragen von: Tobija Fischer

EINFACH **PI**NUS.CH

SOFTWARE TREUHAND BERATUNG

WIESENDANGEN ZH WEINFELDEN TG BAD RAGAZ SG



**Pikett
24 x 7**

Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch

 [matzingerelektro](#)



Für Sie in Bewegung –
Innen und Aussen.

farbpalette.ch
Malerbetriebe



GUBLER GARTENBAU^{GMBH}

8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 363 27 20

mietlift.ch

Räterschen



Festzelte / Festmobiliare / PW-Anhänger / Möbellifte

052 203 33 11

Wusstest Du eigentlich...?

Ohne sie geht es nicht – und trotzdem haben sie bei manchem Fussballfan einen schweren Stand: Die Schiedsrichter:innen.

In Sekundenschnelle müssen sie entscheiden, ob der Ball die Linie in vollem Umfang überquert hat, ob der pfeilschnelle Flügelspieler Abseits stand oder ob der gewiefte Stürmer sich im Strafraum absichtlich hinlegte oder tatsächlich ein Foulspiel vorlag.

Zu allem Übel haben die betroffenen Spieler:innen, Funktionäre und das Publikum oftmals eine ganz andere Sicht auf die Geschehnisse als der Unparteiische. Dabei kennen die Schiedsrichter:innen das Regelbuch deutlich besser als der durchschnittliche Fussballbegeisterte. Oder hättest du die Antworten auf folgende Fragen gewusst?



01

Dem Torhüter unterläuft ein folgenschwerer Fehler. Beim Abstoss möchte er den Ball seinem Aussenverteidiger zuspielen. Er trifft den Ball allerdings völlig falsch und versenkt das Spielgerät im eigenen Tor. Aber zählt das Tor überhaupt?

Nein, spielt der Torhüter den Ball direkt ins eigene Tor, zählt der Treffer nicht! Das Spiel wird mit einem Eckstoss für die gegnerische Mannschaft weitergeführt.

02

Zum Glück können die Torhüter:innen des FCW richtig gut Fussballspielen und den Ball auch richtig weit kicken. Beim Abstoss stellt sich unser Stürmer daher weit hinter die gegnerische Abwehrkette. Der gegnerische Abwehrchef zeigt sich unbeeindruckt: »Lasst den stehen, der steht da klar im Abseits!« Hat er recht?

Genau wie bei einem Einwurf gibt es bei einem Torabstoss kein Abseits. Der gegnerische Abwehrchef hat sich also geirrt!



Die Schiedsrichter des FC Wisendangen

03 Ein übermütiges Mitglied unserer Fankurve «WBK» sprintet bei einem Spiel der ersten Mannschaft aufs Spielfeld und klärt den Ball in letzter Sekunde vor der Linie. Was passiert nun?

Da das Spielgerät nie die Torlinie überquert hat, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt. Und nein, dies ist keine Aufforderung!

04 Der FCW steht im Pokalfinale, es kommt zum Elfmeterkrimi. Beim entscheidenden Penalty verwarnt die Schiedsrichterin den Torwart, der während dem Spiel bereits verwarnt wurde, ein zweites Mal. Dennoch bleibt der Keeper im Tor stehen. Darf er das?

Ja! Neu werden die ausgesprochenen Verwarungen vor dem Elfmeterschiessen gelöscht. Damit werden gelb vorbelastete Spieler nicht gleich ausgeschlossen, sollten sie im Elfmeterschiessen ein Vergehen begehen.

05 In einem Laufduell verliert die FCW-Stürmerin ihren linken Schuh, läuft aber weiter und erzielt einen Treffer. Aber zählt dieser tatsächlich?

Ja, verliert ein:e Spieler:in einen Schuh unabsichtlich, darf diese:r bis zum nächsten Unterbruch mit nur einem Schuh weiterspielen. Erst dann ist man dazu verpflichtet, den Schuh wieder anzuziehen.

Text: Fabian Graf



Ein erfolgreiches 53. Grümpelturnier

Mit zusätzlichem Konzertabend und vollem Haus am Sonntagabend war das diesjährige Grümpi besonders ereignisreich.

Auch dieses Jahr war die Planung des Grümpis geprägt von den geltenden Massnahmen und einer gesunden Portion Optimismus. Wie schon im letzten Jahr bewährte sich das erarbeitete Schutzkonzept, und so kann von einem durchs Band gelungenen Grümpi gesprochen werden. Trotz erschwelter Planung liess es sich das mittlerweile gut eingespielte Grümpi-OK nicht nehmen, in diesem Jahr mit einigen zusätzlichen Highlights aufzuwarten.

So zierte im Vorfeld des Wochenendes ein neu gestalteter und gebauter Grümpi-Würfel den Dorfplatz von Wiesendangen. Ausserdem startete das Grümpiwochenende bereits am Donnerstag mit einem musikalischen Highlight – die angesagte Stubete Gäng spielte ein Konzert auf dem Rietsamen. Nachdem man am Grümpi 2020 bereits einen kleinen Vorgeschmack auf die rot karierten Partyknaller bekommen konnte, heizte die Stubete Gäng dieses Jahr richtig ein. Das fast zweistündige Konzert wurde rege besucht und die Stimmung im Festzelt war ausgelassen. Die reibungslose Durchführung dieses Abends verdanken wir nicht zuletzt der tatkräftigen Unterstützung der Männerriege Wiesendangen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Gekickt wurde dieses Jahr so viel wie schon lange nicht mehr. Nachdem man im letzten Jahr nur einen Teil der Turniere durchführen konnte, fanden dieses Jahr – dank dem Einsatz des Covid-Zertifikats – wieder alle Turniere statt. Erfreulicherweise haben sich so viele Teams angemeldet, wie schon seit über einem Jahrzehnt nicht mehr. Mitverantwortlich für diesen Rekord ist das allseits beliebte TV-Turnier, wo sich Turner:innen von nah und fern für einmal am runden Leder statt am Turnbarren messen. An der vierten Ausgabe spielten sage und schreibe 28 verschiedene Turnverein-Mannschaften mit.

Am Ende des ereignisreichen Wochenendes stand ein weiteres Highlight an. Am Sonntagabend gab es das EM-Final live auf grosser LED-Leinwand zu sehen. Wie schon am Tag davor war Ian Hooper aus England für die musikalische Untermalung besorgt. Der Brite mit über 25 Jahren Bühnenerfahrung war für die Besucher:innen ein voller Erfolg.



Das Konzert der Stubete Gäng am Donnerstag Abend – Grümpi 2021



So viele Teams dabei wie schon lange nicht mehr – Grümpi 2021

Wir möchten uns recht herzlich bei den hunderten von freiwilligen Helfern bedanken, welche das Grümpi Jahr für Jahr überhaupt ermöglichen. Auch dieses Jahr – wo wir zum ersten Mal das Tool helfereinsatz.ch benutzten – haben uns zahlreiche Personen in und um den Verein tatkräftig unterstützt.

Ausblick auf nächstes Jahr

Die Planung für die nächste Ausgabe ist bereits in vollem Gange. Das OK hofft auf ruhigere Zeiten – zumindest was die Planungssicherheit angeht. Am Grümpi selbst soll's und wird's immer noch krachen. Dafür ist nächstes Jahr unter anderem Dodo besorgt. Mit Hits wie «Hippie-Bus», «Zürimaa» und einem frischen Album im Gepäck markiert er am 7. Juli 2022 den Startpunkt für vier Tage Sport, Sound und Spass. Unterstützt wird er dabei von der Zürcherin Rita Roof. Der Vorverkauf für den Konzertabend startet am 28. Januar.

Das Grümpi 2022 ist gleichzeitig auch eine Rückkehr zu Altbekanntem: Uns freut ausserordentlich, dass das traditionelle Supporter und Donatoren Frühschoppen am Sonntagmorgen nach zwei Jahren Absenz zurückkehrt.

Text: Tobija Fischer

Grümpi – Bar

Im Corona Frühling 2021 war auch das Grümpi OK nicht untätig. Zusammen mit einigen freiwilligen Helfern startete das Projekt der neuen Grümpi Bar!



01

Zuschnitt der Stahlelemente bei der Firma Lüscher Landmaschinen GmbH in Bertschikon.

02

Mit viel Fleissarbeit wurden die Stahlelemente geflext und geschweisst.



03

Im Teamwork wurde das Stahlgerüst zusammenschweisst.



04

Bei der Galva Swiss konnten die Stahlelemente rostsicher feuerverzinkt werden.

05

Beim Zuschnitt der Holzelemente konnten wir uns auf die Huss Schreinerei GmbH verlassen. Die Montage wurde dann wieder mit viel Improvisationstalent vollbracht.



06

Letzte Detailanpassungen...
und natürlich das erste Bier!

Nach über 260 Helferstunden dürfen wir stolz auf unser Ergebnis sein! Ein besonderer Dank geht an die Lüscher Landmaschinen GmbH, Huss Schreinerei GmbH, Simon Zumbrunnen, den freiwilligen Helfern und dem gesamten Grümpi-OK!

Text: Kevin Stanger



Die insgesamt 20 Meter lange Bar von oben



Die Grümpi Bar für deinen Event mieten?

Grösse

10 Elemente á 2 m Länge
Geschlossen: oben 31.5 cm und unten 10 cm
Offen: oben 31.5 cm und unten 64 cm

Material

Gerüst aus Stahl und Verkleidung aus Holz.

Mietkosten

CHF 75.– pro Element

Abholung

Die Bar muss nach Absprache
in Wiesendangen abgeholt werden.

Kontaktperson

Rafael Osta
079 899 23 94
praesident@gruempi-wiesendangen.ch

bar-mieten.info

Wann immer Kommunikation droht zum Eigentor zu werden...



DR. GASSER
FLOW-AKADEMIE

Fuchsweg 7
8542 Wiesendangen

www.flow-akademie.ch
kontakt@flow-akademie.ch



WIR STEIGERN IHRE DIGITALE TEAM-PERFORMANCE!

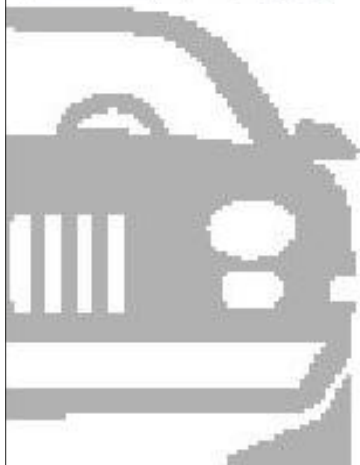
Auf Basis von Jira und Confluence entwickeln wir Lösungen zur Optimierung von digitalen Prozessen und Workflows in Ihrem Unternehmen!



Platinum
Solution Partner
ENTERPRISE

catworkx AG · Bahnhofplatz 17 · 8400 Winterthur · www.catworkx.com

AUTO MOTO



Service & Reparaturen Neu- & Occ.-Fahrzeuge

AUTOMOTO Gehrig AG
Schulstrasse 52
gehrig@automoto-gehrig.ch
www.automoto-gehrig.ch

Telefon 052 365 43 00
8542 Wiesendangen

«Fussballspielen löst bei mir Glückshormone aus»

Florin Keller ist Kapitän der Ba-Mannschaft und durchlief alle Juniorenstufen. Wir haben uns deshalb mit ihm getroffen und ihn gefragt, was den FCW so besonders macht.

Die Juniorenabteilung geniesst beim FC Wisi seit jeher einen hohen Stellenwert. Aktuell zählt diese 15 Junioren- und drei Juniorinnenteams. Florin Keller ist Kapitän der Ba-Mannschaft und durchlief alle Juniorenstufen. Dazu war er mit seinen 16 Jahren auch schon als Juniorentrainer tätig. Wir haben uns deshalb mit ihm getroffen und ihn gefragt, was den FCW so besonders macht.



Florin, erzähl mir doch ein wenig über dich. Wer bist du und was machst du so?

Mein Name ist Florin Keller, ich bin 16 Jahre alt und spiele aktuell bei den Ba-Junioren. Am liebsten spiele ich im zentralen Mittelfeld, aber ich kann auch im rechten Mittelfeld spielen. Im Winter nutze ich die fussballfreie Zeit, um in die Berge zu fahren. Wir haben eine Ferienwohnung in Davos und dort fahre ich sehr gerne Ski, Skate oder gleite mit Puck und Stock über das Eis. Ansonsten spiele ich noch Volleyball, Tennis oder fahre Mountainbike. Im vergangenen Sommer bin ich dann auch ins Berufsleben gestartet. Ich absolviere meine Lehre als Zeichner/Ingenieurbau EFZ, bei der Firma Ingesa AG in Seuzach.

Echt sportlich! Was unterscheidet den Fussball von den anderen Sportarten?

Am Fussball gefällt mir der Teamgeist sowie das Zusammenspiel in der Mannschaft besonders gut. Wenn ich im Zickzack meine Gegner austanzen kann, ein Sprintduell für mich entscheide oder eine grossartige Vorlage liefere, die zum Tor führt, dann löst das bei mir Glückshormone aus.

Wieso spielst du ausgerechnet beim FC Wiesendangen?

Ich wohne in Wiesendangen und viele meiner Freunde spielen auch hier beim FC Wiesendangen. Meine Fussballschuhe schnüre ich bereits seit den Kindergarten tagen für diesen Verein.

Gibt es noch andere Teams, denen du die Daumen drückst?

Das ist jetzt vielleicht ein bisschen langweilig, aber ich unterstütze die Königlichen, Real Madrid! Als sie noch in Topform spielten, war es einfach grossartig, ihnen zuzusehen. Mein Lieblingsspieler, der Linksverteidiger Marcelo, kickt auch für Real Madrid.

Du bist Kapitän der Ba-Junioren. Wie läuft es da zurzeit und was möchtest du in Zukunft noch erreichen?

Momentan läuft es eher durchwachsen. Wir gewinnen zwar auch einige Spiele, aber wir machen uns das Leben oft selber schwer. So verspielen wir in den letzten Minuten jeweils häufig noch eine Führung und geben das Spiel aus der Hand.

Ich habe mir eigentlich noch keine grosse Gedanken gemacht über meine fussballerische Zukunft. Ich möchte einfach gesund bleiben, mich nicht schwerwiegend verletzen und gute Leistungen bringen. Aber natürlich würde ich auch sehr gerne einmal im Trikot der ersten Mannschaft auflaufen.

Du hast dich in der Vergangenheit auch als Trainer engagiert? Was hat dir daran gefallen?

Es war schlichtweg grossartig, den Kleinen etwas beizubringen und es war ein tolles Gefühl, wenn man mit ihnen einen Sieg erringen konnte. Was mir hingegen nicht so gut gefallen hat, sind die Diskussionen mit den Eltern. Doch das gehört irgendwie auch dazu. Ich könnte mir aber sehr gut vorstellen, mich künftig nochmals als Trainer zu engagieren. Aktuell hat aber meine Lehre oberste Priorität.

Gibt es einen Moment als Fussballer, an den du besonders gerne zurückdenkst?

Viele Erfolge kann ich jetzt leider nicht hervorheben, aber cool fand ich immer, wenn wir als Team etwas unternehmen konnten. Mit dem Db sind wir beispielsweise einmal ins Tessin gefahren. Ein weiteres Highlight war, als wir mit dem Da an einem Cupspiel in Österreich teilnehmen konnten. Aber nicht nur als Spieler gibt es Momente, auf die ich gerne zurückblicke. Gerne erinnere ich mich auch daran, als ich mit meinen Junioren alleine an ein Spiel durfte und wir dieses gewinnen konnten.

Fragen von: Fabian Graf

THORO

Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

Direktverkauf
und Verlegen
von keramischen
Wand- und
Bodenplatten

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler

**Feusi**

MALERGESCHÄFT

MARKUS FEUSI, Eid.G. Dipl. Malermeister

Farben+ Tapeten SHOP zum Tech

HEIMWERKER- u. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR. 26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'95 

Winterthur / Wiesendangen

www.malerfeusi.ch



hasler
DAS PROFICENTER

Arbeitsschutz
für Profis und Freizeit
www.hasler.ch

Neues von den Supportern

Wie der FCW leidet auch die Supporter-Vereinigung unter der Coronakrise. Umso höher ist es ihr anzurechnen, dass sie in diesen Zeiten den Hauptverein mit über CHF 20 000 unterstützt.

Die Supporter-Vereinigung des FC Wiesendangen blickt auf ein schwieriges Jahr zurück. Genau wie dem FC Wiesendangen machte auch der Supporter-Vereinigung die anhaltende Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. So liegt der letzte Supporter Anlass doch schon einige Monate zurück. Am 2. Juli 2021 traf man sich zur alljährlichen Generalversammlung, wo Michi Suhner von Däne Friedli als Vize-Präsident abgelöst wurde. Das EM-Spiel zwischen der Schweiz und Spanien sowie der feine Apéro boten einen schönen Rahmen für einen tollen Abend.

In der Folge musste man sowohl auf den alljährlichen Grümpi-Anlass sowie auf den Herbstausflug aus gesundheitlichen Überlegungen verzichten. Auch das beliebte Jassen, welches am 20. November hätte stattfinden sollen, fiel leider ins Wasser. Im kleinen Rahmen haben sich kürzlich dennoch einige Supporter zu einem gelungenen Herbstspaziergang getroffen.

Umso höher ist es der Supporter-Vereinigung anzurechnen, dass sie den Verein im letzten Geschäftsjahr mit über CHF 20 000 unterstützt hat. Davon mit einem aussergewöhnlichen Betrag in Höhe von CHF 10 000, mit welchem der FCW den Clubhaus-Neuanstrich sowie das neue Informationssystem mit Bildschirm finanzieren konnte. Für ihren tollen und grosszügigen Support bedankt sich der FC Wiesendangen ganz herzlich bei der Supporter-Vereinigung und hofft, dass künftig vermehrt wieder Anlässe durchgeführt werden können.

Text: Vasco Cecchini / Fabian Graf



Die Supporter-Vereinigung beim Herbstspaziergang

Du willst Supporter werden?

Kontakt

Vasco Cecchini, Präsident

079 650 84 32

supporter-praesident@fcwiesendangen.ch

Donatoren

Neben dem gemeinsamen Austausch und diversen Anlässen unterstützen die – zur Zeit 33 – Donatoren jedes Jahr grosszügig die Arbeit des FC Wiesendangen. Dafür danken wir herzlich!

acrevis Bank Wiesendangen

Auto Mörsburg AG

AZ Garage AG

Bäckerei Meier

catworkx AG

Comacon AG

Eichl Urs

Elektroanlagen und Sicherheitstechnik GmbH

ELPAG Elektrotechnik AG

Farben & Tapeten-Shop

Friedli Christian

Garage Vincenzo Russo GmbH

Gubler Gartenbau

Illa Oliver

Keller Glas AG

Landi Eulachtal

Mäder Bauphysik GmbH

Metzgerei Kym

Metzgerei Steck & Stalder GmbH

Miet-Lift Reinle AG

Peter Cédric

Printimo AG

QualiCasa AG

Restaurant al Wisent

Restaurant Sagi

Roland Huber Immobilien AG

Schläpfer Multimedia Services GmbH

Schreinerei Huss GmbH

Suhner Michael

Thoro Plattenhandel GmbH

Valda & Partner Baumanagement GmbH

Wirtschaft zum Lindenhof

Wyss Wassertechnik AG

Du willst Donator werden?

Kontakt

Cédric Peter, Präsident

078 770 09 61

c.peter@gmx.ch

160.–

Im FCW Kicker werben

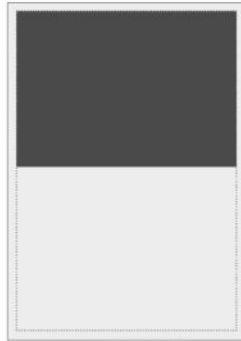
Nutze den neuen FCW Kicker, um über 6000 Haushalte in Wiesendangen und Umgebung zu erreichen.



1 Seite A4

210 x 297 mm*

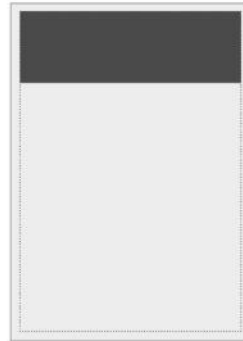
CHF 450.–



½ Seite quer

195 x 139 mm

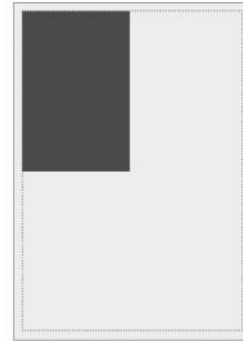
CHF 300.–



Panorama quer

195 x 67 mm

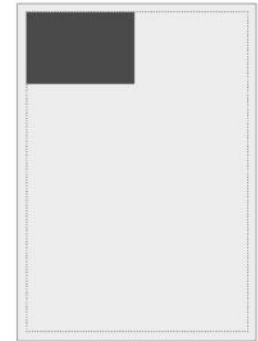
CHF 160.–



¼ Seite hoch

95 x 139 mm

CHF 160.–



1/8 Seite quer

95 x 67 mm

CHF 90.–

*zuzüglich 3 mm Beschnitt rundum

Inserat direkt online buchen

werben.fcw-kicker.ch

Impressum

Gestaltung, Layout und Typografie

Cielo Litscher / Tobija Fischer
nordbahn GmbH
hallo@nordbahn.ch

Redaktion

Fabian Graf
kommunikation@fcwiesendangen.ch

Bilder

Nicole Osta

Werbung

Ruedi Meier
052 337 11 26
praesident@fcwiesendangen.ch

Druck und Verarbeitung

Printimo AG, Winterthur

Ausgabe

98. Ausgabe

Auflage

6 400 Ex. (und digitale Publikation auf fcw-kicker.ch)
Der Kicker erscheint jährlich im August / September

Nächster Redaktionsschluss

31. August 2022

PRINTIMO. BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



Printimo AG

Frauenfelderstrasse 21a

8404 Winterthur

Telefon 052 262 45 85

info@printimo.ch

www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Group

FCW Agenda 2022

März 2022

19. 03. 2022 Rückrundenstart
1. Mannschaft

Juni 2022

Supporter-Plausch

Juli 2022

07. 07. 2022 Dodo live auf
dem Rietsamen

08. 07. – 54. Grümpi
10. 07. 2022 Wiesendangen

November 2022

29. Hallenturnier
FC Wiesendangen

